

Warum hat das frühe Christentum überlebt?

Und was heißt das für die Kirche heute?

Benjamin Schliesser | 24. Februar 2025, Gemeinde- und CVJM-Haus Dettingen/Erms



Der Beweis für
unser wissen-
schaftliches
Arbeiten!

1.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“
Innovative Sozialdiakonie



1. «Es gibt nichts Gutes außer man tut es»

Innovative Sozialdiakonie



– Konkrete Sozialpraxis

- Zuwendung an Menschen jenseits der Familie und des sozialen Nahraums
- Witwen und Waisen, Arme, Kranke, Gefangene, Aus-gestossene, Unterprivilegierte
- höhere Überlebenschancen in Epidemien

Kyle Harper: „Das Mitgefühl war unverkennbar und hatte weitreichende Folgen. Selbst einfache Krankenpflege konnte die Sterblichkeitsrate drastisch senken ... Die christliche Ethik war eine grelle Werbung für den Glauben.“

Kyle Harper, *The Fate of Rome*, Princeton 2017, 156

2.

„Würde des Lebens“
Innovativer Lebensschutz



2. Würde des Lebens

Innovativer Lebensschutz



- „Lass die Kinder zu mir kommen...“
 - Kritik am Recht des *pater familias* auf Kindsaussetzung – v.a. behinderte und uneheliche Kinder, Mädchen
 - schöpfungstheologisch begründetes Verbot von Kindstötung und Abtreibung (vgl. z.B. Didache 2,2)

Christoph Marksches: „Gegen solche Vorrechte und Praktiken [eines *pater familias*] protestierten christliche Theologen... Eine solche einfache Ethik des Lebensschutzes wird nicht nur Mütter und junge Mädchen angesprochen haben.“

Christoph Marksches, *Das antike Christentum*, München, ³2016, 246

3.

„Wider die Ekelschranken!“
Innovative Gemeinschaftsformen



3. Wider die «Ekelschranken»

Innovative Gemeinschaftsformen



– **Angebotsprofil und „Unique Selling Points“**

- Infragestellung von Status- und Geschlechtergrenzen
- Verzicht auf Eintrittsgelder oder Mitgliedsbeiträge
- wöchentliche oder gar tägliche Treffen mit Sättigungsmahl
- überregionale Vernetzung

Larry Welborn: „All in all, the *ekklesia* of Christ believers at Corinth would seem to be a mirror and microcosm of the city itself.“

Larry Welborn, *Inequality in Roman Corinth*, in James R. Harrison, L. L. Welborn (eds.), *The First Urban Churches 2: Roman Corinth*, Atlanta 2016, 47-84, 73.

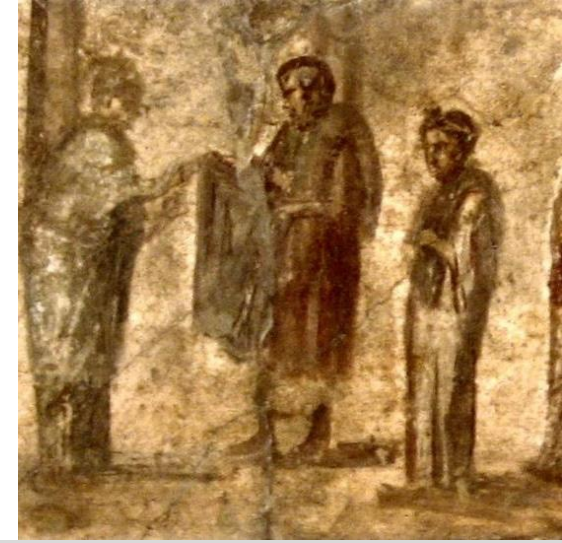
4.

„Wo ist Kirche?“
Innovative Versammlungsorte



4. «Wo ist Kirche»?

Innovative Versammlungsorte



– Alternatives Lokalisierungsprinzip

- kein Tempel oder sonstige heilige Orte (Grotte, Quelle, Baum, Fels)
- unkonventionelle Versammlungsorte: Privathäuser, aber auch Mietshäuser, Gewerberäume und Werkstätten, Wirtshäuser, Speisesäle

Hartmut Leppin: Heilig ist nicht ein Ort oder ein Gebäude, sondern „die Gemeinde selbst oder bestimmte Personen... Damit fielen die Christen in einer Welt auf, deren heidnische Mehrheit voll Ehrgeiz prachtvolle Tempel baute...“

Hartmut Leppin, Die frühen Christen, München²2019, 123f.

5.

„Medien-Avantgarde“
Innovative Kommunikation



5. «Medien-Avantgarde»

Innovative Kommunikation



– „Neuer Wein in neue Schläuche“

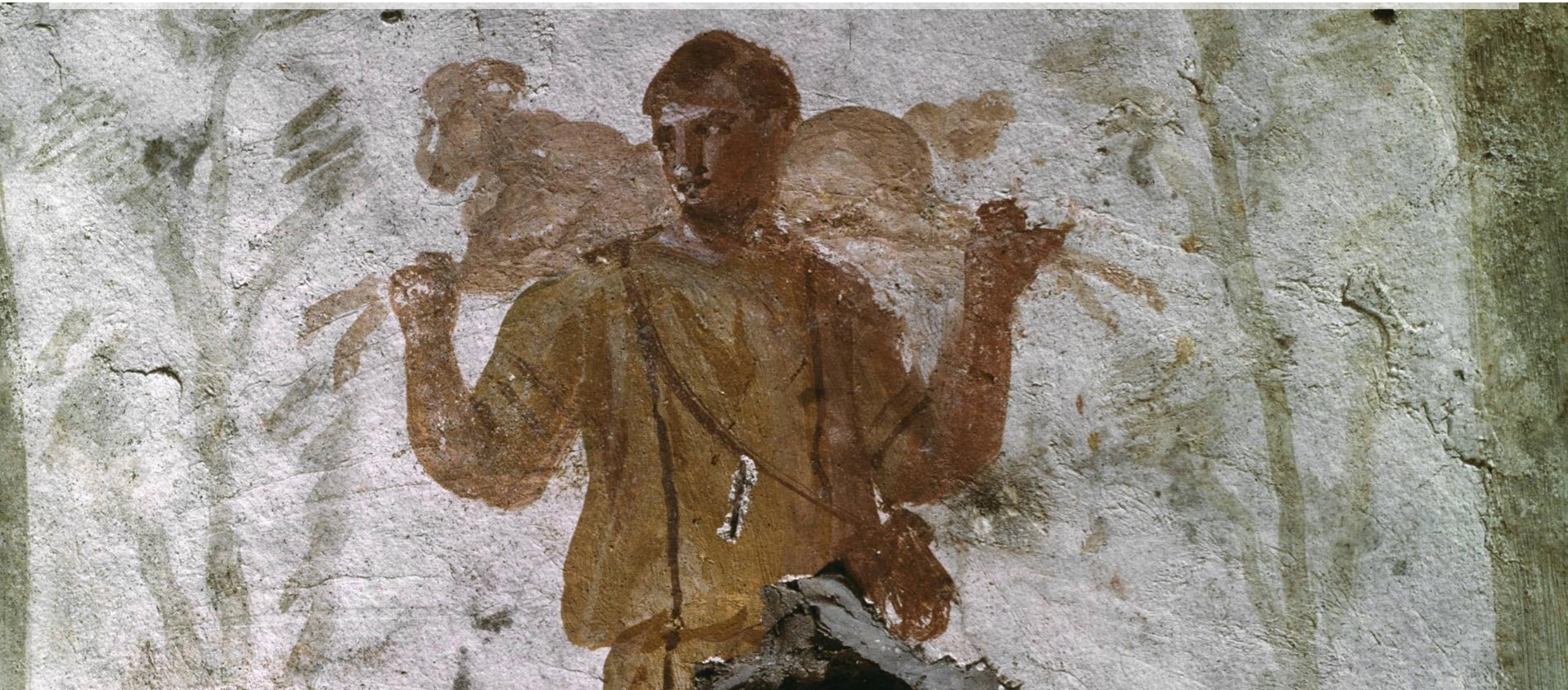
- konsequente Benutzung des Kodex (Buchform) – „publizistische Speerspitze“ der frühchristlichen Bewegung
- Weiterentwicklung literarischer Gattungen: Briefform (Gemeinde-/Lehrbrief), Evangelienliteratur

Larry Hurtado: „Mir ist keine andere philosophische oder religiöse Gruppe jener Zeit bekannt, die den Brief so gezielt und wirkungsvoll als Lehrmittel einsetzte wie die Paulusbriefe und die späteren frühchristlichen Texte ...“

Larry W. Hurtado, *Destroyer of the Gods*, Waco 2016, 121

6.

„Wer glaubt, wird selig.“
Innovativer Glaube



6. Wer glaubt, wird selig

Innovativer Glaube



– Exklusivität und Heil

- „Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!“ (Apg 16,31)
- „wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist...“ (1Thess 4,14)
- leibhafte Christusgemeinschaft auch über den Tod hinaus

Teresa Morgan: „Für heidnische Zuhörende muss diese Vision beeindruckend, ja geradezu lebensverändernd gewesen sein – kraftvoll genug, um neue Suchende fürs Evangelium zu gewinnen und eine Hoffnung zu wecken, die weit über das hinausragte, was die meisten Kulte versprochen ...“

Teresa Morgan, Being „in Christ“ in the Letters of Paul, Tübingen 2020, 44



Hallo. Hast Du schon einmal darüber
nachgedacht Mithras
in dein Leben zu Lassen?

7.

„Der Geist weht!“
Innovative Spiritualität



7. «Der Geist weht!»

Innovative Spiritualität



– Transformative Erfahrungen

- „Demokratisierung“ des Geistes: alle Christusgläubigen sind Geistträger und Geistträgerinnen
- Geist als personales Gegenüber
- „Priestertum aller Gläubigen“ – Geistesgaben

James Dunn: „Wir sollten uns stets in Erinnerung rufen, dass in den frühesten Tagen dieser neuen Bewegung der Empfang des Geistes als bedeutende, transformative und manchmal aufsehenerregende Erfahrung wahrgenommen wurde.“

J.D.G. Dunn, *Christianity in the Making*, Bd. 2: *Beginning from Jerusalem*, Grand Rapids 2009, 283.



Blick KACM VORAN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Benjamin Schliesser | 24. Februar 2025, Gemeinde- und CVJM-Haus Dettingen/Erms

